Schalom. Der Name unseres Herrn Jesus Christus sei gepriesen. Sei willkommen, Diener Gottes—lasst uns gemeinsam die Bibel studieren. Heute werden wir einige wichtige Dinge über unsere Verantwortung lernen, das Evangelium zu verkünden.

Das Wort *Evangelium* bedeutet „Gute Nachricht“. Jede gute Botschaft, die du jemandem überbringst, kann als gute Nachricht bezeichnet werden. Es gibt viele Arten von „Evangelien“ in der Welt, aber es gibt nur ein Evangelium der Erlösung, das auch „Evangelium des Kreuzes“ genannt wird.

Das Evangelium des Kreuzes handelt von Jesus Christus, dem Sohn Gottes, der gesandt wurde, um die Sünde der Welt hinwegzunehmen. Es betrifft die Erlösung der Menschheit, die in der Sünde verloren war. Und denke daran—die ganze Menschheit war in der Sünde verloren; deshalb betrifft dieses Evangelium jeden von uns.

Nachdem der Herr Jesus gegangen war, wurde es notwendig, dass das Evangelium in der ganzen Welt und allen Geschöpfen

gepredigt wird. Jeder Mensch muss dieses Evangelium der Erlösung hören und aus freiem Willen zwischen LEBEN und TOD wählen. Aus diesem Grund befahl der Herr seinen Aposteln:

Markus 13,9–10

> *„Ihr aber seht auf euch selbst! Denn sie werden euch den Gerichten überantworten, und in den Synagogen werdet ihr geschlagen werden; und ihr werdet um meinetwillen vor Statthalter und Könige gestellt werden, ihnen zum Zeugnis. Und allen Völkern muss zuvor das Evangelium verkündigt werden.“*

Er sagt, es muss gepredigt werden! Das bedeutet, es ist eine Pflicht. Das Evangelium muss überallhin gelangen—im Leben oder im Tod. Selbst wenn es das Leben kostet, muss es die Menschen erreichen.

Dies ist die Verantwortung aller, die Christus empfangen haben. Wir müssen das Evangelium predigen. Gott benutzt immer Menschen, um das Evangelium zu verkünden. Er hat den Menschen erwählt, für Ihn zu stehen und Ihn zu vertreten. Er

benutzt weder Tiere noch Engel noch irgendein anderes Geschöpf—Er hat den Menschen erwählt!

Die Gefahr, das Evangelium nicht zu predigen

Es gibt eine große Gefahr darin, das Evangelium nicht zu predigen. Es ist ein ernstes Risiko, die Gabe, die Gott dir gegeben hat, nicht zu nutzen, um anderen zu predigen.

Der Herr hat dich gerettet, damit du auch anderen hilfst. Er hat uns nicht nur zu unserer eigenen Freude gerettet. Die meisten von uns haben Jesus nicht durch ein persönliches Erscheinen empfangen. Wir haben das Evangelium irgendwo durch einen Diener Gottes gehört—und durch diese Predigt wurden wir gerettet.

Deshalb ist es ein Fehler für jeden, der sich Christ nennt, das Evangelium nicht zu predigen.

Das Evangelium ist ansteckend

Dies ist Gottes Ordnung—wir müssen es von jemandem hören.

Und genauso müssen wir es anderen predigen, die es von uns hören werden. Es ist wie eine Kette: Einer bringt den anderen im Glauben hervor, und dieser wieder einen anderen, und so weiter.

Aber wenn du gerettet bist und dich weigerst, „andere hervorzubringen“, besteht eine große Gefahr.

Kehren wir zur Bibel zurück und lesen wir über den Propheten Hesekiel. Er war ein wahrer Prophet Gottes und gehörte zu den Gefangenen, die nach Babylon geführt wurden. Dort erschien ihm Gott in einer Vision—auf seinem Thron sitzend, umgeben von Seraphim und Cherubim. Er hörte die Stimme Gottes selbst.

Gott sandte ihn, um den Kindern Israels von ihren Sünden, ihrer Rebellion und den Folgen ihrer Unbußfertigkeit zu berichten.

Doch nachdem er die Vision empfangen hatte, schwieg er. Nicht weil er Gott verachtete—nein! Er fürchtete sich zu sprechen. Sein Herz war betrübt und voller Zorn wegen des Bösen seines Volkes, aber er zögerte sieben Tage lang zu reden.

Nach sieben Tagen kam das Wort des Herrn erneut zu ihm und warnte ihn ernsthaft, weil er die Botschaft nicht weitergegeben

hatte.

Hesekiel 3,15–19

> *„Da kam ich zu den Weggeführten nach Tel-Abib, die am Fluss Kebar wohnten, und ich setzte mich dorthin, wo sie saßen, und blieb sieben Tage lang betäubt unter ihnen. Und nach sieben Tagen geschah das Wort des Herrn zu mir: Du Menschenkind, ich habe dich zum Wächter für das Haus Israel gesetzt; darum sollst du das Wort aus meinem Mund hören und sie von mir warnen. Wenn ich zu dem Gottlosen sage: Du musst sterben! und du warnst ihn nicht ... so wird der Gottlose in seiner Schuld sterben; aber sein Blut werde ich von deiner Hand fordern. Wenn du aber den Gottlosen warnst ... so wird er in seiner Schuld sterben; du aber hast deine Seele gerettet.“*

Siehst du das?

Als Hesekiel hörte, dass das Blut des Sünders von seiner Hand gefordert würde, wenn er ihn nicht warnte, verstand er, dass es keinen Raum für Verzögerung gab. Von da an überbrachte er alles treu, was ihm gezeigt wurde.

Er wusste, dass er zur Rechenschaft gezogen werden würde.

Eine persönliche Warnung

Bruder, wenn der Herr dir Visionen zeigt, um Menschen vor ihren Sünden zu warnen, und du es ihnen nicht sagst—lerne von Hesekiel. Wenn du das Wort kennst und es nicht weitergibst, besteht Gefahr.

Es ist besser, sie zu warnen und sie selbst entscheiden zu lassen, als zu schweigen. Wenn jemand in seiner Sünde stirbt, ohne gewarnt worden zu sein—wie wirst du bestehen?

Wenn du weißt, dass Ehebrecher und Unzüchtige in die Hölle kommen werden, wenn sie nicht umkehren—und du selbst nicht in dieser Sünde lebst—warum warnst du sie nicht? Sage es ihnen, damit sie gerettet werden. Sie zu verändern ist nicht deine Aufgabe. Deine Aufgabe ist es, zu predigen.

Aber wenn du selbst in derselben Sünde lebst, dann predige nicht—du brauchst zuerst Rettung. Ein Blinder kann keinen Blinden führen. So sagt es die Bibel.

Handle heute

Wenn du früher gepredigt hast—beginne heute wieder.
Wenn du Angst hattest, über die letzten Tage zu sprechen—fang jetzt an.

Hesekiel fürchtete sich mehr als du, aber als er hörte, dass ihr Blut von seiner Hand gefordert würde, änderte er sich sofort. Tue dasselbe. Der Herr wird dir helfen.

Es gibt große Gefahr darin, das Evangelium nicht zu predigen.

Wenn du noch nicht gerettet bist

Wenn du nicht gerettet bist, tue heute Buße. Die Tür der Gnade ist noch offen—aber sie wird nicht für immer offen bleiben.

Du hast gelesen, was mit dem geschieht, der in der Sünde stirbt.

> *„Wenn du aber den Gottlosen warnst ... so wird er in seiner*

> *Schuld sterben; du aber hast deine Seele gerettet.“ — Hesekiel 3,19*

Heute hast du das Evangelium gehört. Wenn du dich weigerst umzukehren, wirst du in deinen Sünden sterben. Und die Folge davon ist der Feuersee.

Wo immer du bist, bitte den Herrn um Vergebung. Tue Buße über Unzucht, Trunkenheit, Lügen, Bestechung, Verleumdung, Diebstahl und beleidigende Worte. Suche die richtige Taufe, wenn du noch nicht getauft bist. Der Heilige Geist wird dich reinigen und vollkommen machen.

> *„Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe. Tut Buße und glaubt an das Evangelium.“ — Markus 1,15*

Möge der Herr dich segnen.
Schalom.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP

GROUP....

Share on:
WhatsApp